

Bring Hope Kenya e.V.



Geschäftsbericht 2023



BRING HOPE KENYA e.V.

Arheilger Str. 33
64331 Weiterstadt
Germany

T +49 6150 530 755
E bring-hope-kenya@online.de
W bring-hope-kenya.de
REG: Amtsgericht Darmstadt VR-84299

Spendenkonto für Bring Hope Kenya e.V.
Frankfurter Volksbank eG
IBAN: DE52 5019 0000 6102 0617 11
BIC: FFVBDEFF

Zusammenfassung

Bring Hope Kenya e.V. (BHK) veränderte nicht nur das Leben unserer Stipendiaten, sondern auch das ihrer Familien in den verschiedenen Regionen Kenias, nämlich in Kajiado, Bisil, Eldoret, Marsabit und Pokot. Wir konnten beobachten, dass sich das Leben vieler Familien verbessert hat und viele Stipendiaten ihre Familien nun ohne Angst besuchen können. Ein wichtiger Faktor, auf den BHK besonderen Wert legte, war das Bauen von Brücken. Dabei arbeiteten mit lokalen Partnern zusammen und vermittelten zwischen den Familien und den Stipendiaten, die einst von zuhause weggelaufen sind. Wir sind dankbar, dass wir Spenden erhalten haben, die es allen Stipendiaten ermöglichte, die Schule zu besuchen, die Familien mit Lebensmittelpaketen zu unterstützen, den monatlichen Unterhalt der Stipendiaten zu bestreiten und ihre Arztrechnungen zu bezahlen.

Im Jahr 2023 besuchte ich als Chairlady von Bring Hope Kenya viele Dörfer aus denen unsere Stipendiaten kamen, um mich über die Situation der Familien zu Hause zu informieren. Dies geschah auf Einladung und Bitte unserer Stipendiaten. Sie wollten mir zeigen, aus welchem Umfeld sie kamen. Es war sehr demütigend zu sehen, mit welchen schwierigen Umständen einige unserer Stipendiaten zu kämpfen hatten. Während der Schulzeit waren sie Schüler, und sie genossen ihre Freiheit. Aber wenn sie in ihre Dörfer zurückkehren und die Schulen geschlossen sind, müssen die meisten von ihnen schwere Hausarbeiten verrichten und manchmal Jobs annehmen, um Geld zu verdienen und die Familie mit Lebensmitteln zu versorgen. Als Alternative gaben wir ihnen Lebensmittelpakete. Wir konnten durch diese Maßnahme feststellen, dass sich die Schulnoten verbesserten, weil die Schüler jetzt mehr Zeit hatten, sich auf ihre schulischen Aktivitäten zu konzentrieren.

Ein großer Meilenstein im Jahr 2023 war, dass viele unserer Stipendiaten nach langen Jahren der Unterstützung ihre Studiengänge erfolgreich abschließen konnten. Ein ausführlicher Bericht dazu ist auf Seite 4 zu finden. In diesem Sinne möchte ich die Gelegenheit nutzen, all unseren Unterstützern und Spendern zu danken, die uns das Vertrauen geschenkt haben, diese Aufgabe zu erfüllen. Wir bilden neue Akteure des Wandels aus, die dazu beitragen werden, in ihren Dörfern und Stämmen etwas zu verändern.

Weiterstadt, 20.06.2024



Evelyn Brenda
Vorstandsvorsitzende – Chairlady

1. Vereinsziele

Gemäß der Satzung vom 15.9.2019 wurden die Ziele wie folgt formuliert:

- (1) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung (AO)
- (2) Der Zweck des Vereins ist die Förderung der Entwicklungszusammenarbeit, und die Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern im Sinne des § 52 Abs. 2 Nr. 15 und Nr. 18 der AO.
- (3) Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Unterstützung von Mädchen und Frauen, sowie deren Kinder, Familien und Kommunen in Kenia, die von der kulturellen Praxis der weiblichen Genitalverstümmelung (Female Genital Mutilation – FGM) und deren psychischen und physischen Folgen betroffen sind, sowie von Zwangsheirat und Frühverheiratung. Dazu gehören u.a. Aufklärung, Schul- und Berufsausbildung, Bereitstellung von Schutzräumen, medizinische und psycho-soziale Versorgung sowie Zusammenarbeit mit medizinischen Einrichtungen und Vereinen in Deutschland und in Kenia, die ähnliche Ziele verfolgen.
- (4) Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- (5) Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten, mit Ausnahme des Auslagenersatzes, keine Zuwendungen aus den Mitteln des Vereins.
- (6) Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
- (7) Der Verein ist politisch, ethnisch und konfessionell neutral.



*Hoffnung
schenken durch
Bildung*



2. Umsetzung der Ziele der Organisation

a) Die Förderung von Schulbildung und berufstechnischer Ausbildung.

BHK hat im Jahr 2023 insgesamt 59 Mädchen ganzjährig unterstützt mit Schulgeld, Unterhalt und Essenspaketen. Davon waren 34 Mädchen in der Oberstufe (Secondary School), 20 Studentinnen auf der Universität bzw. in einem College und 5 Mädchen machten eine Berufsausbildung.

Mit Freude durften wir erleben, wie 9 Studentinnen ihren Universitätsabschluss erfolgreich gemacht haben. Sie haben in folgenden Bereichen abgeschlossen:

Lehramt, Wirtschaft und Verwaltung, Kriminologie, Kommunalentwicklung, Touristik, Personal Management, und Krankenschwester.

Auch hatten wir 5 Berufsanfängerinnen, die eine Ausbildung begonnen haben im Schneiderhandwerk, als Friseurin und als Köchinnen und Bedienung im Hotelgewerbe.



Angefangen hatte die Reise der Mädchen vor vielen Jahren, als sie in einem Zufluchtsheim geflüchtet sind, weil ihre Väter sie zwangsverheiraten wollten, und weil sie dem Ritus der obligatorischen Beschneidung (Genitalverstümmelung) entfliehen wollten. Das hat zu Konflikten mit der Familie geführt und manchmal auch zu einem Bruch.

Es braucht Zeit und Geduld, um wieder eine Brücke zu den Familien zu bauen. Zusammen mit unseren lokalen Partnern wurden die Familien besucht, Gespräche geführt, Aufklärung betrieben und ein gegenseitiges Verständnis füreinander geschaffen. In vielen Fällen ist es gelungen, Vertrauen wiederherzustellen. Besonders erfreulich war es, wenn die Eltern dann zur Abschlussfeier ihrer Tochter kamen und damit ihren Sinneswandel bekundeten.

Dieses Projekt braucht einen langen Atem, aber nach einigen Jahren werden die Früchte sichtbar. Väter, die früher unsere Gegner waren, sind jetzt unsere Fürsprecher und Multiplikatoren. Sie gehen in ihre Dörfer und überzeugen ihre Nachbarn vom Wert einer guten Schulbildung für Mädchen, und setzen sich für die Beendigung der

Genitalverstümmelung ein. So vollzieht sich allmählich ein Wandel, und unsere Absolventinnen gehen mit gutem Beispiel voran.

Bildung ist eine wichtige Voraussetzung, um eine Veränderung zu schaffen. Sie ist auch ein Schritt heraus aus der Armut. Mit einem qualifizierten Abschluss erhalten die Mädchen gute Berufschancen und damit ein zusätzliches Einkommen für die Familie.



Hier sehen wir 2 Väter, die zur Abschlussfeier ihrer Töchter gekommen sind und damit ihre Unterstützung und Zustimmung für den neuen Weg bekundet haben. Es waren die gleichen Väter, die vor Jahren ihre Töchter zwangsverheiraten wollten.

b) Workshops zur Berufsfindung, und zur körperlichen und seelischen Gesundheit.

Im August 2023 während der Schulferien führten wir 2 Workshops für unsere Stipendiatinnen durch – einen in Kajiado, der andere fand in Samburu statt. Die Themen waren:

- Umgang mit den sozialen Medien
- Selbstwahrnehmung und Selbstannahme
- Geistige und mentale Gesundheit
- Körperliche Gesundheit und Hygiene
- Resilienz und Prüfungsangst
- Berufsfindung und Karriere

Die Workshops fanden ein sehr positives Echo bei allen Teilnehmern. Sie wurden gestärkt und motiviert, was sich auch in besseren Noten zeigte. Es ist geplant, einmal jährlich einen solchen Workshop durchzuführen.

c) Administrativer Workshop für das BHK Team

Das Ziel dieses Workshops war, die Kompetenz und die Professionalität unseres Teams vor Ort zu stärken. Nachdem unser Büro in Kajiado registriert und neu gegründet wurde, und sich auch die Zusammensetzung des Teams neu formiert hatte, war es notwendig, die organisatorischen Abläufe, die Verwaltung und die Finanzen zu regeln. Die Themen dazu waren:

- Einführung in das Projekt Management
- Einführung in Buchhaltung und Abrechnung
- Dokumentation der Stipendiaten, Ordnersystem und Ablage
- Die 10 Regeln aus dem Verhaltenskodex für die humanitäre Hilfe.

Anschließend wurde eine Liste mit Empfehlungen und Aufgaben erstellt, die im Laufe des Jahres abgearbeitet wurden. Unser lokales Team war sehr motiviert und hat gute Fortschritte gemacht.



In unserem Büro in Kajiado mit
Tom Isinta, Schatzmeister
Korir Kibet, Rechtsanwalt
Evelyn Brenda, Chairlady

d) Unterstützung des Gynocare Fistula Hospitals in Eldoret.

Im Rahmen einer Klinikpartnerschaft mit dem Gynocare Women Hospital in Eldoret, Kenia und dem Krankenhaus Waldfriede in Berlin-Zehlendorf besuchte im Mai 2023 ein Ärzteteam unter der Leitung von Dr. Scherer die Klinik in Kenia. Zusammen mit dem örtlichen Team führten sie eine Reihe von Operationen an Frauen durch, die an Fisteln, Inkontinenz und anderen Beschwerden litten, die oft eine Folge der Genitalverstümmelung waren.



Das Ärzteteam im Einsatz:
Dr. Roland Scherer,
Dr. Uwe von Fritschen,
Dr. Hillary Mabeya,
Dr. Cornelia Strunz
(von rechts nach links)



Dringend benötigt wurden Einlagen und Hygienematerial. Im Rahmen des Besuchs konnte Bring Hope Kenya zusammen mit dem Krankenhaus Waldfriede eine Spende übergeben.

Krankenhaus
Waldfriede
Berlin-Zehlendorf

Im Dezember 2023 kam es zu einem Gegenbesuch von Dr. Mabeya im Krankenhaus Waldfriede, Berlin. Ziel war ein fachlicher Austausch und das Erlernen der Roboter-Chirurgie.



e) Das Projekt „Beyond Fistula“

Dieses Projekt gibt den operierten und genesenden Frauen die Chance, sich wieder in die Gesellschaft einzugliedern und die Würde einer Frau zu erlangen. Viele Jahre hatten sie im Schatten der Gesellschaft gelebt und wurden als " riechende Frauen" bezeichnet. Sie waren isoliert und konnten ihre Fähigkeiten nicht zum Einsatz bringen. In einem angegliederten Teil der Gynocare-Klinik lernen sie Schneidern, Kochen, Gartenbau und andere technische Fähigkeiten. Diese Fertigkeiten können sie dann nutzen, um ihren Lebensunterhalt damit zu verdienen. Das Projekt wird von Bring Hope Kenya e.V. unterstützt.



f) Verteilung von Lebensmittelpaketen

Wenn ein Trimester zu Ende geht beginnen die Ferien und die Schüler werden nach Hause geschickt. Unsere Mädchen wären lieber in der Internatsschule, wo sie jeden Tag 3 Mahlzeiten bekommen, als zurück zu gehen in eine Familie, aus der sie geflüchtet sind. Manche können aufgrund der Konflikte nicht nach Hause und verbringen die Ferien in einem Zufluchtsheim. Wo es möglich ist, kommen sie nach Hause mit einem großen Lebensmittelpaket für die Familie. Das ist mehr als nur eine Unterstützung zum Lebensunterhalt. Es ist eine Brücke zum Frieden und zur Versöhnung. Sie kommen nicht mit leeren Händen nach Hause und haben die Gewissheit, nach den Ferien wieder zurück in die Schule gehen zu dürfen.



Das Jahr 2023 war in Kenia auch von einer schweren Dürre gekennzeichnet. Viele Familien, die als Halb-Nomaden von ihren Tieren leben, hatten große Verluste erlitten. Während die Kinder Essen in der Schule hatten, hungerten die Eltern daheim. In ihrer Not machten sich die Eltern auf und gingen zur Schule, um dort etwas Essen zu bekommen. Die lokale Presse hat darüber berichtet. Wir konnten mit zusätzlichen Lebensmittelpaketen die Not etwas lindern.

Biting drought: Starving Kajiado parents sneak into schools for free lunch

Nation Feb 23, 2023 Read original



3. Projektreisen

Evelyn Brenda hat als Vorstandsvorsitzende 3 Projektreisen in 2023 nach Kenia vorgenommen. Die erste Reise war zusammen mit dem Ärzteteam vom Krankenhaus Berlin-Waldfriede. Die 2. Reise hatte das Ziel, unser neues lokales Team vor Ort bei den verschiedenen Behörden und Schulen bekannt zu machen. Als jung gegründete Organisation ist uns auch die Zusammenarbeit mit den lokalen Institutionen sehr wichtig. Man traf sich mit Regierungsvertretern und sprach über mögliche Bereiche der Zusammenarbeit. Die 3. Reise war zum Ende des Jahres, um bei der Abschlussfeier unserer Stipendiatinnen dabei zu sein. Nach vielen Jahren der Begleitung und Unterstützung war es der besondere Wunsch der Stipendiatinnen, dass Mum Evelyn an diesem Tag dabei sein sollte.



4. Kooperationen

a) Lokale Partner in Kenia

Die Arbeit in Kenia wird durch lokale Partner ermöglicht, die uns auf verschiedene Weise bei der Durchführung unserer Projekte unterstützen. Diese Arbeit wäre nicht möglich, wenn wir nicht die unten genannten Partner erwähnen würden:

- Die verschiedenen Schuldirektoren und das Schulbetreuungsteam. Sie unterstützen uns bei der Kontrolle der schulischen Leistungen der Stipendiaten und informieren bei Bedarf unser Team, wenn schulische Probleme auftreten.
- Die lokalen Behörden, wie z.B. Bürgermeister, Frauengruppen und Aktivistinnen.
- Das Gynocare-Krankenhaus in Eldoret
- Der Eastmatt Supermarkt in Kajiado, der die Essenspakete zusammenstellt.
- Die Masai Girl's Education Fondation, mit der wir im Austausch sind.

b) Der Förderverein des Krankenhauses Waldfriede in Berlin.

Der Förderverein des Krankenhauses Waldfriede in Berlin unterstützt schon seit vielen Jahren Frauen, die von Genitalverstümmelung und deren Folgen betroffenen sind. An den Förderverein angeschlossen ist das Desert-Flower Center in Berlin, welches nach dem gleichnamigen Film „Wüstenblume“ von Warris Dire initiiert wurde. Durch psychosoziale Beratung, Selbsthilfegruppen und medizinische Eingriffe wird den Frauen, die durch Migration nach Deutschland gekommen sind, vor Ort geholfen. Evelyn Brenda ist als Beraterin und Dolmetscherin tätig und nahm an den monatlichen Treffen der Selbsthilfegruppe teil. Bring Hope Kenya e.V. hat auch finanzielle Unterstützung vom Förderverein des Krankenhauses Waldfriede erhalten.

5. Öffentlichkeitsarbeit

Folgende Vorträge und Veranstaltungen wurden in 2023 gehalten:

- Zwei Präsentationen in der Adventgemeinde Marienhöhe in Darmstadt. (11.3. und 28.10.2023)
- Eine Präsentation für den Förderverein vom Krankenhaus Waldfriede in Berlin. (Mitgliederversammlung am 27.11.2023)
- Tag der Offenen Tür im Krankenhaus Waldfriede Berlin. (10.9.2023)
- Eine Präsentation in der Adventgemeinde Schwerin (25.2.2023)
- Eine Präsentation in der Adventgemeinde Dortmund-Rodenberg (5.8.2023)
- Eine Sendung mit HOPE TV am 20.4.2023

Zusätzlich wurden 4 Rundbriefe verfasst und an unsere Spender, Interessierte und Bekannte verschickt. Diese Rundbriefe und die Präsentation erhielten ein positives Echo, was sich am Spendeneingang zeigte.

6. Administratives

Insgesamt wurden 2 Vorstandssitzungen gehalten und 6 Beschlüsse protokolliert; u.a. die Bewilligung der Projektreisen, der 2 Workshops, und der zusätzlichen Lebensmittelpakete während der Dürrezeit.

In unserem lokalen Büro BHK CBO gab es Anfang 2023 einen Wechsel in der Leitung. Die ursprünglich gewählte Vorsitzende Eunice Ntoika schied wegen Schwangerschaft und anschließender Mutterschaft aus. Sie wurde ersetzt durch Josyline Nailusa, eine unserer Absolventinnen, die ihr Studium in Kriminologie mit Auszeichnung bestanden hatte. Durch den Wechsel gab es für einige Wochen Probleme mit dem Vereinskonto, weil der Wechsel sowohl bei der Bezirksverwaltung in Kajiado als auch bei der Bank länger gedauert hat als erwartet. Unser lokales Team besteht nun aus:

1. Chairlady - Josyline Nailusa.
2. Secretary - Michelle Senewa
3. Treasurer - Tom Isinta

Die jährliche Mitgliederversammlung von Bring Hope Kenya e.V. wurde am 14.07.2023 im Bürgerzentrum Weiterstadt durchgeführt. Mitglieder, die persönlich nicht anwesend sein konnten wurden digital über Zoom hinzugeschaltet. Die Abstimmungen erfolgten per Handzeichen, sowie über Email und Zoom. Der Vorstand wurde entlastet. Die Wahl des Vorstands war für 2 Jahre gültig.

7. Erläuterungen zu den Finanzen

a) Einnahmen und Ausgaben

Die Einnahmen betragen insgesamt 93.508,85 €. Sie sind damit fast gleich gegenüber dem Vorjahr. Davon waren 54.902 € Spenden von Privatpersonen. Diese Summe wurde von rund 150 Spendern aufgebracht. Der andere Teil von 38.156,85 € wurde von unseren institutionellen Partnern gespendet. Wir sind allen Spendern sehr dankbar für dieses Engagement.

Die Ausgaben von 69.500,42 € gingen direkt an unsere Stipendiatinnen für Schulgeld, Essenspakete und Unterstützungen. Das entspricht 87,6 % der Gesamtkosten. Nur 12,4 % waren für administrative Ausgaben. Die größten Posten darunter waren die Projektreisen, die zur erfolgreichen Durchführung des Projektes beitrugen. Es wurden keine Personalkosten oder Vergütungen wie Ehrenamtspauschale oder Übungspauschalen bezahlt. Alle Arbeiten wurden von den Mitgliedern ehrenamtlich getätigt.

Ein großer Teil der Ausgaben wurde direkt an das Vereinskonto von unserem Partnerbüro in Kenia überwiesen. Von dort wurden die einzelnen Zahlungen für Schulgebühren und Unterstützungen kostengünstig und elektronisch nachvollziehbar vorgenommen. Wir erhielten monatliche Kontoauszüge und überwiesen monatliche Beträge für die laufenden Ausgaben gemäß den geplanten Vorgaben.

b) Überschuss

Der Überschuss von 14.176,04 € am Jahresende wurde für die laufenden Schulgebühren und Unterstützungsleistungen im folgenden Jahr verwendet. Der Verein hat kein Anlagevermögen.

c) Budget Planung

Die Budget Planung für 2024 orientiert sich am Ergebnis der vergangenen Jahre. Wir hoffen, dass uns unsere Spender treu sind und wir wieder ein ähnliches Ergebnis bekommen können.

8. Finanzbericht

Einnahme - Überschuss Rechnung 2023

Bring-Hope-Kenya e.V.

Steuer Nr. 007 250 50056

	Abschluss 2023	Ausgaben Verhältnis %	Vergleich Abschluss 2022
100 Einnahmen			
110 Mitgliedsbeiträge	450,00		425,00
120 Spenden privat	54.902,00		40.120,50
130 Spenden von Partner Organisationen	38.156,85		52.667,64
Gesamt- Einnahmen	93.508,85		93.213,14
200 Projektausgaben			
210 Projektpartner (BHK CBO)	57.846,39		3.412,60
220 Schule, Bildung	3.669,90		14.485,00
230 Unterstützungen	6.176,12		32.987,33
240 Workshops, Training, Sonst.	1.808,01		596,30
250 Vorschüsse (projektgebunden)	0,00		8.672,40
Teilsomme A	69.500,42	87,6%	60.153,63
300 Administrative Ausgaben			
310 Verwaltungskosten	2.726,71		3.411,40
320 Reisekosten, Monitoring	6.558,18		3.305,90
330 Kontogebühren	547,50		143,00
340 Personalkosten	0,00		0,00
Teilsomme B	9.832,39	12,4%	7.106,80
Gesamt Ausgaben (A + B)	79.332,81	100,0%	67.260,43
400 Überschuss/Defizit (Einnahmen - Ausgaben)	14.176,04		25.952,71